

FOTO: AZ.COM

COMMUNITY-BEITRAG

CORONA

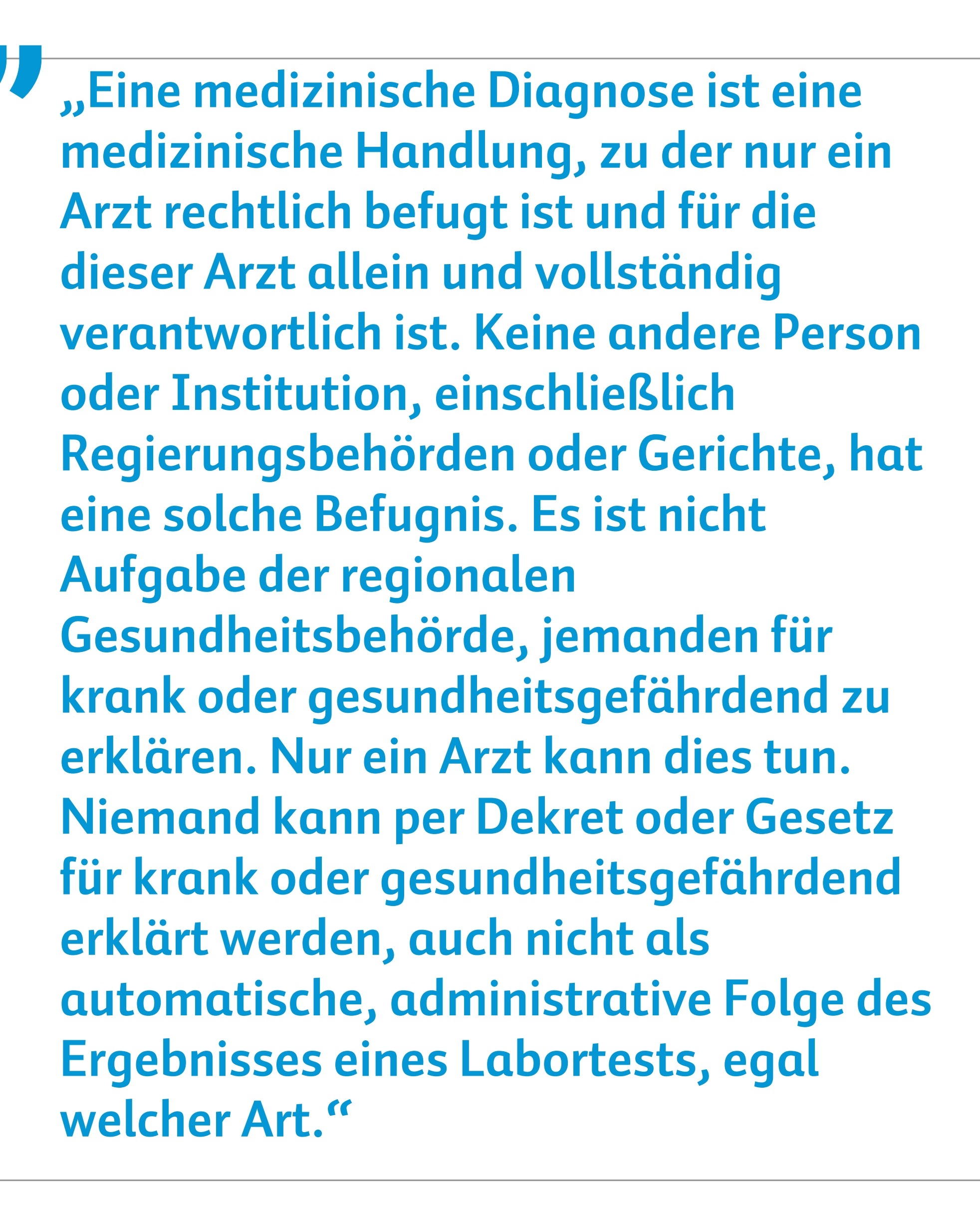
"PCR-Test nicht zuverlässig"

Ein portugiesisches Gericht sprach vor wenigen Tagen ein Urteil, das auch hierzulande wie Dynamit wirken könnte. Seine Sprengkraft liegt in der Urteils-Begründung

Community-Beitrag von Sabine Holzknecht 19.11.2020

Am 11. November 2020 hat das Berufungsgericht von Lissabon in Portugal die Quarantäne von vier Portugiesen für unrechtmäßig erklärt. Von diesen vier Personen war eine Person mittels eines PCR-Tests positiv auf Covid-19 getestet worden, die anderen drei Personen waren als nahe Kontaktpersonen ebenfalls unter Quarantäne gestellt worden.

Warum das Urteil des Berufungsgerichtes von Lissabon auch für uns so interessant ist, ergibt sich aus der Urteilserklärung. In dem 34 Seiten langen Dokument (https://tribunal-relacao.vlex.pt/vid/851822033?_ga=2.155956985.353358071.1605737091-350727261.1605737091) schreibt das Gericht:



> **„Eine medizinische Diagnose ist eine medizinische Handlung, zu der nur ein Arzt rechtlich befugt ist und für die dieser Arzt allein und vollständig verantwortlich ist. Keine andere Person oder Institution, einschließlich Regierungsbehörden oder Gerichte, hat eine solche Befugnis. Es ist nicht Aufgabe der regionalen Gesundheitsbehörde, jemanden für krank oder gesundheitsgefährdend zu erklären. Nur ein Arzt kann dies tun. Niemand kann per Dekret oder Gesetz für krank oder gesundheitsgefährdend erklärt werden, auch nicht als automatische, administrative Folge des Ergebnisses eines Labortests, egal welcher Art.“**

Diese Argumentation allein birgt schon genügend Sprengkraft – wird das hier beschriebene Prozedere ja auch in anderen Ländern Europas, einschließlich in Italien und Südtirol, praktiziert. Doch das Gericht geht in seinen Ausführungen weiter und beschäftigt sich darin ausführlich mit der Zuverlässigkeit der Labortest, genauer gesagt der PCR-Tests. In seiner Urteilsbegründung schreibt das Gericht:

> **„Auf der Grundlage der derzeit verfügbaren wissenschaftlichen Beweise ist dieser Test [der RT-PCR-Test] an und für sich nicht in der Lage, zweifelsfrei festzustellen, ob die Positivität tatsächlich einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus entspricht, und zwar aus mehreren Gründen, von denen zwei von vorrangiger Bedeutung sind:**
> **Die Zuverlässigkeit des Tests hängt von der Anzahl der verwendeten Zyklen ab; die Zuverlässigkeit des Tests hängt von der vorhandenen Viruslast ab.“**

Mit der Anzahl der verwendeten Zyklen, welche das Gericht anspricht, ist der sogenannte Ct-Wert gemeint. Beim PCR-Test wird das Erbgut so lange vervielfältigt – spricht in Zyklen verdoppelt – bis ein Messignal erkannt wird – oder eben auch nicht. Der Ct-Wert gibt also an, wie viele Zyklen notwendig waren, ehe ein Test angeschlagen hat. Zum besseren Verständnis: Sind in einer anfänglichen Probe aus einem Nasen-Rachen-Abstrich für den PCR-Test 10 Viren, so werden daraus

nach 30 Zyklen 10.737.418.240,
nach 35 Zyklen 343.597.383.680
und nach 40 Zyklen 10.995.116.227.760.

Untersuchungen des Robert-Koch-Instituts (RKI) haben ergeben, dass sich ab 30 Zyklen (CT > 30) kein Virus mehr findet, das vermehrungsfähig wäre.Für die Begründung seiner Entscheidung beruft sich das portugiesische Gericht jedoch nicht auf das RKI.Das Gericht schreibt:



> **„Die Anzahl der Zyklen einer solchen Amplifikation führt zu einer mehr oder weniger großen Zuverlässigkeit solcher Tests. Das Problem ist, dass diese Verlässlichkeit in Bezug auf die wissenschaftlichen Beweise mehr als fragwürdig ist.“**

Deshalb greift das Gericht – wie es ausdrücklich sagt, auf das Wissen von Experten auf diesem Gebiet zurück. Und beruft sich unter anderem auf die Ergebnisse der Studie von Jaafar et al. (https://doi.org/10.1093/cid/ciaa1491), welche Ende September 2020 im Oxford Academic Journal veröffentlicht wurde und von einer Gruppe durchgeführt wurde, die einige der größten europäischen und weltweiten Spezialisten auf diesem Gebiet zusammenbringt, so das Gericht.

Das Gericht schreibt in seiner Urteilsverkündung:

> „Was sich aus diesen Studien ergibt, ist einfach - die mögliche Zuverlässigkeit der durchgeführten PCR-Tests hängt von Anfang an von der Schwelle der Amplifikationszyklen ab, die sie beinhalten, so dass bis zu einer Grenze von 25 Zyklen die Zuverlässigkeit des Tests bei etwa 70% liegt; wenn 30 Zyklen durchgeführt werden, sinkt der Zuverlässigkeitsgrad auf 20%; wenn 35 Zyklen erreicht werden, liegt der Zuverlässigkeitsgrad bei 3%.“

Und:

> „Das bedeutet, dass bei einem positiven PCR-Test bei einer Zyklusschwelle von 35 oder höher (wie es in den meisten US-amerikanischen und europäischen Labors der Fall ist) die Wahrscheinlichkeit einer Infektion weniger als 3% beträgt. Die Wahrscheinlichkeit, dass eine Person ein falsches Positiv erhält, liegt bei 97% oder höher".

Das Gericht räumt ein, dass der Schwellenwert für die Zyklen der in Portugal verwendeten PCR-Tests unbekannt ist. Ähnlich unbekannt dürfte er in Italien sein.

Klarheit bringt jedoch ein Blick auf die Seiten von Find (Foundation for Innovative New Diagnostics), einem internationalen Diagnose-Labor mit Sitz in Genf, das mit der WHO zusammenarbeitet. Darauf findet man die Auswertung der durchschnittlichen CT-Werte und der Zyklen-Schwellenwerte von 22 PCR-Präparaten, welche an den

Universitätskliniken Genf (HUG) ausgewertet wurden (https://www.finddx.org/covid-19/sarscov2-eval-molecular/?fbclid=IwAR3jhBlJb4oCEeJjZYPxWcUdwqlDupAtGn14bnhMEPPBZvZdLvl3xbiOxH0).

Bei allen Präparten liegt der Zyklen-Schwellenwert zwischen 38 und 40. Einige Präparate haben sogar gar keinen Schwellenwert, sprich jedes Signal kann als positives Signal gewertet werden. Der durchschnittliche effektive CT-Wert liegt laut dieser Auswertung bei 35,33 – also genau in dem Bereich, in der bei einem positiven Testergebnis die Wahrscheinlichkeit einer effektiven Infektion gerade mal 3 Prozent beträgt.

Das mag erschreckend klingen, wirklich überraschend ist es nicht. Es deckt sich mit den Äußerungen mehrerer renommierter Wissenschaftler wie Mike Yeadon, 16 Jahre lang Vizepräsident und medizinischer Forschungsleiter von Pfizer, dem zweitgrößten Pharmariesen der Welt, oder von Stefano Scoglio, Kandidat für den Medizin-Nobelpreis 2018, die in den vergangen Wochen und Monaten immer wieder auf die Problematik des PCR-Tests hingewiesen haben und davor gewarnt haben, dass der Großteil der Testergebnisse falsch sein könnten.

Wie ist das möglich? Eine Erklärung dafür könnte Kary Mullis geben. Der US-amerikanischen Bio-Chemiker hat den PCR-Test erfunden und erhielt dafür 1993 den Nobelpreis. Er verstarb 2019 an einer Lungenentzündung. Aber in einem Video (https://www.youtube.com/watch?v=LvNbvD0YI54), das auf einer Podiumsdiskussion aufgenommen wurde (Ort und Zeit leider nicht bekannt) sagt Mullis über den PCR-Test:

> „Mit PCR - wenn man es gut macht - kann man fast alles in jedem finden… Das kann man als ein Missbrauch ansehen: zu behaupten, dass es bedeutungsvoll ist… Eine winzige Menge von Irgendetwas zu nehmen, sie messbar zu machen und dann es so darzustellen, als ob es wichtig wäre… Der Test sagt nicht aus, ob man krank ist, oder ob das, was "gefunden" wurde, dir wirklich schaden würde."

Richtigerweise müsste man also sagen, dass der PCR-Test zwar richtige Ergebnisse liefert. Denn wenn er auf eine gewisse Art und Weise konstruiert ist (Zyklusschwellen bis 40 oder drüber oder gar keine Schwellen), dann liefert er auch bei sehr kleinen Virenmengen positive Ergebnisse. Der Rückschluss, dass sich damit sagen ließe, eine Person sei krank, infiziert oder ansteckend, ist falsch.

Das sieht auch das Gericht in Lissabon so und beruft sich dabei auf eine Studie von Surkova et al. ((https://www.thelancet.com/journals/lanres/article/PIIS2213-2600(20)30453-7/fulltext), welche Ende September 2020 im The Lancet, Respiratory Medicine veröffentlicht wurde:

> "Einer der möglichen Gründe für die Vorlage positiver Ergebnisse könnte die anhaltende Freisetzung von viraler RNA sein, von der bekannt ist, dass sie sich bei Personen, die zuvor SARS-CoV-2 ausgesetzt waren, über Wochen nach der Genesung erstreckt. Es gibt jedoch, und dies ist noch wichtiger, keinen wissenschaftlichen Beweis dafür, dass niedrige Konzentrationen von RT-PCR-Virus-RNA einer Infektion gleichwertig sind, es sei denn, das Vorhandensein infektiöser Viruspartikel wurde durch Laborkulturmethoden bestätigt."

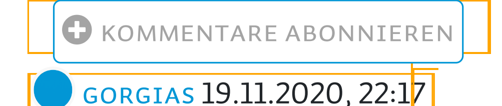
Es wäre also naheliegend und notwendig, dass der Südtiroler Sanitätsbetrieb den Zyklen-Schwellenwert der in Südtirol verwendeten PCR-Tests sowie die Ct-Werte der positiven Testergebnisse offenlegt, damit diese ausgewertet werden können.

Das Gerichtsurteil des Berufungsgerichtes Lissabon vom 11. November dürfte wohl so was wie ein Präzedenzfall werden, dem sich andere Gerichte in Europa anschließen dürften. Auf Sizilien ist bereits eine Sammelklage in 9 Städten angelaufen.

Es dürfte in den kommenden Wochen spannend werden. Sind doch der PCR-Test und seine positiven Ergebnisse die Grundlage für das ganze Narrativ, das wir derzeit erleben. Fällt die Glaubwürdigkeit des PCR-Tests, fällt die gesamte Corona-Politik.

ZUM KOMMENTIEREN BITTE EINLOGGEN!

KOMMENTARE


KOMMENTARE ABONNIEREN

GORGIAS 19.11.2020, 22:17 LINK

„Das bedeutet, dass bei einem positiven PCR-Test bei einer Zyklusschwelle von 35 oder höher (wie es in den meisten US-amerikanischen und europäischen Labors der Fall ist) die Wahrscheinlichkeit einer Infektion weniger als 3% beträgt. Die Wahrscheinlichkeit, dass eine Person ein falsches Positiv erhält, liegt bei 97% oder höher".

Da sieht man, dass Juristen nicht Epidemiologen oder Mathematiker spielen sollen. Denn niemand weiss in welchem Ziklus man sich befindet, wenn man gerade eine Positivtestung gemachthat. Und für die Berechnung der Falsch-Positivrate ist das ziehmlich irrelevant, weil man mit diese Information nicht zur Verfügung hat wenn man die Testung durchführt.

Besser sein lassen, wenn man nichts kapiert.

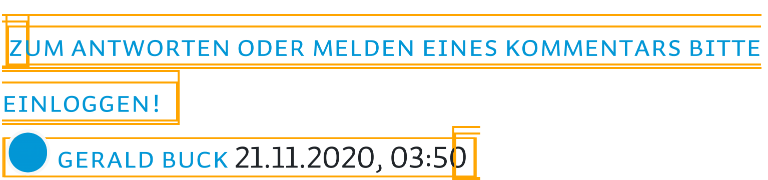

ZUM ANTWORTEN ODER MELDEN EINES KOMMENTARS BITTE EINLOGGEN!


MARTIN KOELLENSPERGER 19.11.2020, 23:17 LINK

Korrekt.

Richtig müsste es heissen, das bei einem Ct-Wert von >35 nur 3% der Patienten zum Testzeitpunkt infektiös waren (Virus in Zellkultur vermehrbar).

Die falsch positiven Rate beim PCR Test ergibt sich aus Spezifität und Prävalenz: bei einer Prävalenz von 0.25% (wie im Sommer) sind 3 von 4 falsch positiv, bei 2.5% (wie jetzt vielleicht) immer noch 1 von 4, bei einer Vortestwahrscheinlichkeit von 25% (d.h. bei klinischen Verdachtsfällen) nur mehr 1 von 45.


ZUM ANTWORTEN ODER MELDEN EINES KOMMENTARS BITTE EINLOGGEN!

GERALD BUCK 21.11.2020, 03:50 LINK

"Denn niemand weiss in welchem Ziklus man sich befindet, wenn man gerade eine Positivtestung gemacht hat. Und für die Berechnung der Falsch-Positivrate ist das ziemlich irrelevant, weil man mit diese Information nicht zur Verfügung hat wenn man die Testung durchführt."

Wenn die Anzahl der durchgeführten Reproduktion-Zyklen der PCR-Tests unbekannt wäre(wie von Ihnen behauptet), dann hätten die Tests noch weniger Aussagekraft! Schliesslich ist die initiale Virus-Zahl(K0) in der Versuchsprobe die unbekannte Größe. Kn ist die Messgröße nach der exponentiellen Vervielfältigung. Die initiale Virus-Zahl wird bestimmt über: $K0 = \frac{Kn}{2^{CT}}$

ZUM ANTWORTEN ODER MELDEN EINES KOMMENTARS BITTE EINLOGGEN!



MARKUS S. 19.11.2020, 22:40 LINK

Das beweist mal wieder dass ein Rechtsanwalt oder Richter keine Mathematiker, Statistiker oder Epidemiologen sind - nur so kann ich mir diese verheerende Fehlinterpretation erklären.

Wie diese 97% (eine frau Holzeisen spricht von 95%) zustande kommen ist aber lustig - ich kann sogar auf 100% falsche Ergebnisse kommen: Erlaubt mir ein Beispiel:

- wie nehmen an es gibt 200 Länder auf der Erde

- wir testen je eine Person pro Land auf Covid-19

- wir nehmen an, dass alle diese Personen nie Kontakt mit dem Virus hatten

- wir nehmen dazu einen Test, der laut Hersteller eine Spezifizität von 99,5% hat

- wir finden dass 199 negativ sind und ein Spanier positiv, falsch positiv!

- das Ergebnis stimmt mit den Erwartungen überein

- an die Presse senden wir aber die Mitteilung: "der Test taugt nix, denn 100% der Spanier wurden falsch positiv getestet"

- das lesen auch die Richter aus Portugal und die Anwälte in Südtirol...

ZUM ANTWORTEN ODER MELDEN EINES KOMMENTARS BITTE EINLOGGEN!



HORST TROCKER 20.11.2020, 08:01 LINK

Es ist schön zu sehen, wieviele „gscheite Leit“ in den Blog zirkulieren. Iatz bin i wirklich beruhigt. Danke!

ZUM ANTWORTEN ODER MELDEN EINES KOMMENTARS BITTE EINLOGGEN!



KLEMENS RIEGLER 20.11.2020, 08:35 LINK

... und liebe "Sabine Holzknecht", beim nächsten Beitrag bitte ALLES GROSS & BLAU, damit ich es auch auf dem Smart Phone ohne Brille lesen kann (:-)

... und liebe Sanität: Bitte der Frau Holzknecht den "Zyklen-Schwellenwert der in Südtirol verwendeten PCR-Tests sowie die Ct-Werte der positiven Testergebnisse" mitteilen, damit Fr. Holzknecht diese auswerten kann ... ich bin gespannt auf das Ergebnis!

ZUM ANTWORTEN ODER MELDEN EINES KOMMENTARS BITTE EINLOGGEN!

MARKUS WALDER 20.11.2020, 09:11 LINK

Kompliment an die Redaktion. Guter Artikel, der auf Zahlen, Daten Fakten basiert und die gesamte Strategie in Bezug auf Corona in Frage stellt...

ZUM ANTWORTEN ODER MELDEN EINES KOMMENTARS BITTE EINLOGGEN!

KLEMENS RIEGLER 20.11.2020, 09:22 LINK

Redaktion? warum Redaktion? ... it´s a Blog here! Was Zahlen, Daten und Fakten betrifft verlassen Sie sich in diesem Fall eher auf die ersten Kommentatoren: Gorgias oder Dr. Martin Köllensberger (letzterer eh ziemlich auf der anderen Seite der Corona-Front anzutreffen).

ZUM ANTWORTEN ODER MELDEN EINES KOMMENTARS BITTE EINLOGGEN!

GÜNTHER SCHWARTZ 21.11.2020, 02:53 LINK

Die Frage ist ja wofür stehen diese Zahlen Fakten für Corona oder eher Grippe, durch den PCR Test wohl nicht eindeutig erkennbar. Kommt drauf an wie man den Test interpretiert.

ZUM ANTWORTEN ODER MELDEN EINES KOMMENTARS BITTE EINLOGGEN!

MARKUS S. 20.11.2020, 09:35 LINK

Übrigens: nirgends in Europa schießen die Neuinfektionen derzeit so schnell nach oben, wie in Portugal. Das man wohl davon, wenn man den Tests nicht vertraut.

ZUM ANTWORTEN ODER MELDEN EINES KOMMENTARS BITTE EINLOGGEN!

MARKUS WALDER 20.11.2020, 10:19 LINK

Lieber Markus, genau das ist ja der Kritikpunkt. Die Neuinfektionen stimmen ja nicht, wenn der Test nichts aussagt. Der positive PCR sagt ja nicht aus, ob du Corona hast oder nicht. Genau das hat ja das Gericht in Lissabon festgestellt.

ZUM ANTWORTEN ODER MELDEN EINES KOMMENTARS BITTE EINLOGGEN!

WERNER BEIKIRCHER 20.11.2020, 19:45 LINK

"Die Neuinfektionen stimmen ja nicht, wenn der Test nichts aussagt."

Ich versuche zu verstehen...

Aber warum wurde dann in Portugal vor 2 Wochen zum 2. Mal der Gesundheitsnotstand ausgerufen? Woran sind dann alle diese Patienten erkrankt? Ich freue mich auf eine epidemiologische Erklärung dieses Phänomens, ich möchte dazulernen.

ZUM ANTWORTEN ODER MELDEN EINES KOMMENTARS BITTE EINLOGGEN!


GÜNTHER SCHWARTZ 21.11.2020, 03:00 LINK

Ganz einfach an Grippe mit aufgepushten Medien und falsch Aussagenden Tests.

ZUM ANTWORTEN ODER MELDEN EINES KOMMENTARS BITTE EINLOGGEN!


MANFRED KLOTZ 20.11.2020, 13:54 LINK

Der Beitrag ist klar tendenziös. Erstens geht es im Urteil nicht in erster Linie um die Zuverlässigkeit der PCR-Tests, sondern darum, dass nur ein Arzt eine medizinische Maßnahme wie eine Quarantäne anordnen kann. Zweitens ist die Beurteilung der PCR-Tests seitens der Richter sowieso Makulatur.

Übrigens Frau Holzknecht, die Geschichte mit den Sammelklagen in Sizilien wird zwar in einigen Medien berichtet, hat aber keine Aussicht, denn in Italien sind Sammelklagen nur im Zusammenhang mit dem Verbraucherkodex zulässig.

ZUM ANTWORTEN ODER MELDEN EINES KOMMENTARS BITTE EINLOGGEN!


KLAUS WEB 20.11.2020, 21:07 LINK

"Fällt die Glaubwürdigkeit des PCR-Tests, fällt die gesamte Corona-Politik." Und noch mehr: aus meiner Sicht müssen dann auch die europäischen und speziell italienischen Horror-Todeszahlen des Frühjahres 2020 völlig neu einsortiert werden (an oder "nur" mit Corona gestorben - wenn die Tests diese qualitative Aussage gar nicht liefern können). Die Qualitätsmedien und ihre Fakten-Checker glauben derzeit noch, Leuten wie Anwalt Füllmich mit der üblichen Attributierung als Verschwörungstheoretiker etc. den Resonanzboden zu entziehen. Ich sehe die saubere Klärung der Problematik von der fachlich-wissenschaftlichen Seite, aber auch der Offenlegung der involvierten Lobby-Interessen als letzte Chance für die Glaubwürdigkeit der EU und Europa .

ZUM ANTWORTEN ODER MELDEN EINES KOMMENTARS BITTE EINLOGGEN!


WERNER BEIKIRCHER 20.11.2020, 22:07 LINK

Anfang April dieses Jahres hatten wir auf unserer Intensivstation eine bereits mehrwöchige Erfahrung mit vielen schwer erkrankten Patienten, die alle die gleichen klinischen Symptome aufwiesen. Der labortechnische Erregernachweis dauerte damals Wochen und länger (Proben nach Rom und Bozen), das klinische Bild war aber bald derart klar und übereinstimmend, dass wir wussten, das

ist eine neue, bisher unbekannte, oft tödliche Erkrankung. In der Folge haben internationaler Austausch und eine rasant wachsende Studienzahl die Typologie dieser Erkrankung klinisch eingegrenzt und einen neuartigen Viruserreger auch elektronenmikroskopisch der Pathologie zuordnen können. Bis hierher reden wir noch nicht über irgendeinen Test.

Wohin würden Sie, Herr Klaus Web, diese Krankheit ohne Namen, die nachweislich klinisch völlig korreliert mit "speziell italienischen Horror-Todeszahlen" völlig neu einsortieren wollen? Wohin gehört rein systematisch diese Krankheit, wie wollen wir sie benennen? Welche Diagnostik dafür würden Sie vorschlagen, nachdem sie über PCR nicht nachweisbar ist? Welchen konstruktiven Vorschlag außer ihrer missionarischen Destruktivität der bisherigen wissenschaftlichen Erkenntnisse haben Sie zu bieten?

Die Verhöhnung von Forschung und Krankenversorgung ist Charaktersache, die Bringschuld einer Alternative eine Intelligenzfrage.

ZUM ANTWORTEN ODER MELDEN EINES KOMMENTARS BITTE EINLOGGEN!


ANDREAS GSCHLEIER 21.11.2020, 07:08 LINK

Danke Herr Beikircher für diesen Satz:

Die Verhöhnung von Forschung und Krankenversorgung ist Charaktersache, die Bringschuld einer Alternative eine Intelligenzfrage.

ZUM ANTWORTEN ODER MELDEN EINES KOMMENTARS BITTE EINLOGGEN!

PETER GASSER 20.11.2020, 22:16 LINK

Sie schreiben: “Fällt die Glaubwürdigkeit des PCR-Tests, fällt die gesamte Corona-Politik”:

Das ist falsch. Die Coronapolitik beruht auf empirisch erkrankten Menschen, auf vollen Krankenhäusern, ausgelasteten Intensivbetten, auch auf Röntgenbildern, also auf gelebter Wirklichkeit. Und auf vielen Toten; Sie müssen die ganze Wirklichkeit betrachten, dann wird das Bild klarer.

Wollen Sie dies leugnen?

ZUM ANTWORTEN ODER MELDEN EINES KOMMENTARS BITTE EINLOGGEN!

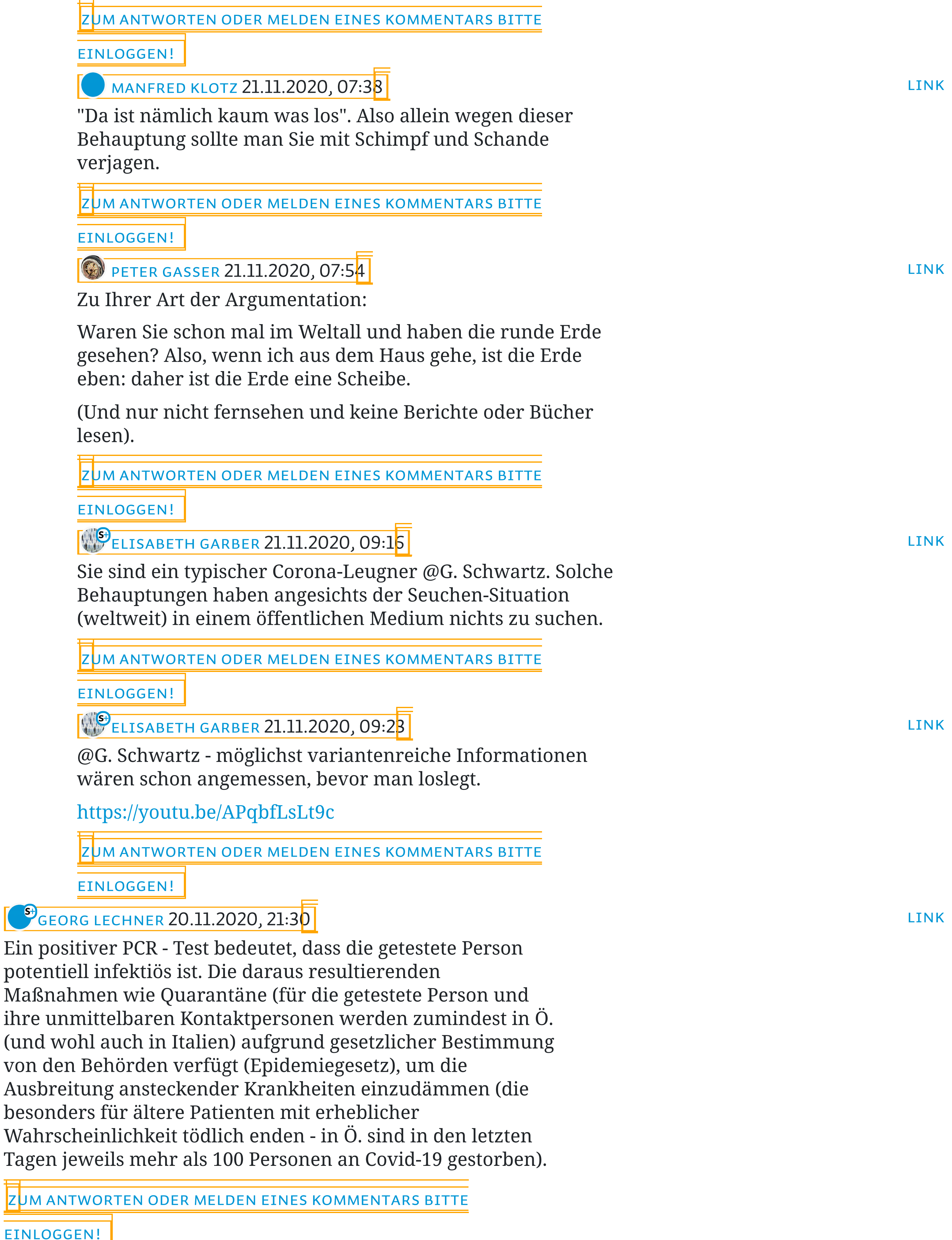

GÜNTHER SCHWARTZ 21.11.2020, 02:42 LINK

Waren sie schonmal im Krankenhaus? Da ist nämlich kaum was los. Lieber mal weniger Staatsfernseh schauen und eher mal auf die Fakten.

ZUM ANTWORTEN ODER MELDEN EINES KOMMENTARS BITTE EINLOGGEN!

M E 21.11.2020, 04:58 LINK

Wie sehen Ihre Fakten aus? Wie messen Sie was da los ist? Zählen Sie Patienten und Personal? Sind Sie seit Jahren regelmäßig in Krankenhäusern, in allen Stationen und können dadurch Vergleiche ziehen?



ZUM ANTWORTEN ODER MELDEN EINES KOMMENTARS BITTE EINLOGGEN!

MANFRED KLOTZ 21.11.2020, 07:38 LINK

"Da ist nämlich kaum was los". Also allein wegen dieser Behauptung sollte man Sie mit Schimpf und Schande verjagen.

ZUM ANTWORTEN ODER MELDEN EINES KOMMENTARS BITTE EINLOGGEN!

PETER GASSER 21.11.2020, 07:54 LINK

Zu Ihrer Art der Argumentation:

Waren Sie schon mal im Weltall und haben die runde Erde gesehen? Also, wenn ich aus dem Haus gehe, ist die Erde eben: daher ist die Erde eine Scheibe.

(Und nur nicht fernsehen und keine Berichte oder Bücher lesen).

ZUM ANTWORTEN ODER MELDEN EINES KOMMENTARS BITTE EINLOGGEN!

ELISABETH GARBER 21.11.2020, 09:16 LINK

Sie sind ein typischer Corona-Leugner @G. Schwartz. Solche Behauptungen haben angesichts der Seuchen-Situation (weltweit) in einem öffentlichen Medium nichts zu suchen.

ZUM ANTWORTEN ODER MELDEN EINES KOMMENTARS BITTE EINLOGGEN!

ELISABETH GARBER 21.11.2020, 09:23 LINK

@G. Schwartz - möglichst variantenreiche Informationen wären schon angemessen, bevor man loslegt.

https://youtu.be/APqbfLsLt9c

ZUM ANTWORTEN ODER MELDEN EINES KOMMENTARS BITTE EINLOGGEN!

GEORG LECHNER 20.11.2020, 21:30 LINK

Ein positiver PCR - Test bedeutet, dass die getestete Person potentiell infektiös ist. Die daraus resultierenden Maßnahmen wie Quarantäne (für die getestete Person und ihre unmittelbaren Kontaktpersonen werden zumindest in Ö. (und wohl auch in Italien) aufgrund gesetzlicher Bestimmung von den Behörden verfügt (Epidemiegesetz), um die Ausbreitung ansteckender Krankheiten einzudämmen (die besonders für ältere Patienten mit erheblicher Wahrscheinlichkeit tödlich enden - in Ö. sind in den letzten Tagen jeweils mehr als 100 Personen an Covid-19 gestorben).

ZUM ANTWORTEN ODER MELDEN EINES KOMMENTARS BITTE EINLOGGEN!

ELISABETH GARBER 20.11.2020, 23:39 LINK

Gottseidank gibt es hier spitzenmässige User, die Corona-Leugnern den Schneid abkaufen.



ZUM ANTWORTEN ODER MELDEN EINES KOMMENTARS BITTE EINLOGGEN!

GÜNTHER SCHWARTZ 21.11.2020, 02:57 LINK

Dann erklären Sie mir mal warum wir nur 130 Grippe Tote haben. Wenn Sie mir dafür keine Erklärung liefern können sind sie wohl eher Leugner der Grippe.

ZUM ANTWORTEN ODER MELDEN EINES KOMMENTARS BITTE EINLOGGEN!

M E 21.11.2020, 04:45 LINK

Frechheit! Jetzt schützen Masken, Abstand und Händewaschen auch vor der Grippe.

ZUM ANTWORTEN ODER MELDEN EINES KOMMENTARS BITTE EINLOGGEN!

MANFRED KLOTZ 21.11.2020, 07:36 LINK

:)))))))) Ich befürchte nur, dass der Adressat Ihrer ironischen Bemerkung, nicht versteht, was Sie meinen.

ZUM ANTWORTEN ODER MELDEN EINES KOMMENTARS BITTE EINLOGGEN!